



Deutscher Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband Balingen e.V.

Jahresbericht 2019

*Deutscher Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband Balingen e.V.*



Inhalt

Vorstellung der Geschäftsstellenleitung	S. 3
Das Büro	S. 4
Augenhöhe – Teilhabe an Bildung	S. 5
Projekt Kinderpaten	S. 7
Betreuter Umgang	S. 8
Kinderferienprogramm	S. 9
Babysitterkurs 2019	S. 10
Zwillingsbörse	S. 11
KinderKleiderKammer	S. 12
Kinderflohmarkt	S. 13
Flohzirkus	S. 14
Netzwerk „Gesund aufwachsen!“	S. 15
Presse	S. 16
Veranstaltungen	S. 17
Kontakt	S. 18

Vorstellung der Geschäftsstellenleitung

„Zusammenkommen ist ein Anfang, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein echter Erfolg.“

Henry Ford

Mitte des Jahres bin ich zum Team des Kinderschutzbundes dazu gestoßen. Die zunehmenden Ansprüche und Anforderungen an den Kinderschutzbund machen es erforderlich personell aufzustocken und diese Position in der Geschäftsstelle auszubauen.

Zu meiner Person, ich heiße Heinke Grieshaber und bin Dipl. Sozialpädagogin/ Sozialarbeiterin. Ich bin selbst Mutter von zwei Kindern und lebe mit meiner Familie in Engstlatt. Meine Kernkompetenz ist im Kinderschutzbund die strategische Ausrichtung für eine Weiterentwicklung des Vereins. Die Unterstützung des Vorstandes sowie die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins gehört zu meinem Aufgabengebiet. Ich selbst kann mich mit dem Verein sehr gut identifizieren und verbinde den Leitgedanken des Vereins von der Theorie bis in die Praxis.

Meinen ersten größeren Einsatz hatte ich am 20. September 2019, beim Weltkindertag.

An diesem Tag richtete sich der Fokus auf die Kinder! Kinder brauchen zusehends und immer mehr einen besonderen Schutz in unserer Gesellschaft und es gilt die Wachsamkeit in der Bevölkerung zu schulen.

Unser, am Weltkindertag vorgestellter, Aufkleber soll „plakativ“ zeigen, dass „**Kinder Willkommen**“ sind!

Kinder können bei den Mitwirkenden auf die Toilette gehen, ein Pflaster, ein Glas Wasser oder ein Taschentuch bekommen oder evtl. auch mal bei den Eltern anrufen.



Der Aufkleber ist für Kinder gut sichtbar im Eingangsbereich der teilnehmenden Geschäfte und Einrichtungen angebracht.

Wir sind mit dieser Aktion noch lange nicht am Ende und freuen uns über jeden neuen Aufkleber, den wir „aufkleben“ können.

Unser Ziel ist es, im gesamten Zollernalbkreis das Bewusstsein zu schaffen „Kinder Willkommen“ zu heißen und das zu jeder Zeit!

Und wie schon Einstein wusste: „Wichtig ist, dass man nicht aufhört zu fragen.“ Zu guter Letzt, wenn Sie Fragen haben, Interesse an Veranstaltungen, lass Sie es mich wissen!

Herzliche Grüße und schön, dass sie Mitglied unseres Vereines sind.

Ihre Heinke Grieshaber



Das Büro

2019 war wieder ein sehr ereignisreiches Jahr.

Unser Team hat sich vergrößert und mit der neu geschaffenen Stelle der Geschäftsstellenleitung bekam ich im Sommer eine neue Kollegin: Heinke Grieshaber.

In ihren Aufgaben entlastet sie mit ihren zahlreichen Aktivitäten den Vorstand und ist deren erste Ansprechpartnerin für neue Projekte und Marketing. Meine unverändert vielfältigen Aufgaben sind weiterhin alles Organisatorische rund um unsere vielfältigen Projekte und täglichen Anfragen.

Mein liebster Arbeitstag ist derzeit der Montag. Am Montag sind alle da!

Die Erzieherinnen, weil der Flohmarkt geöffnet hat.

Conny Wagner von der Kinderkleider-Kammer, weil sie bereits ihre „Kleiderlieferungen“ für die KKK bringt.

Tanja Giese von den Kinderpaten, weil das Projekt Kinderpaten ebenfalls viel Planung und Organisation erfordert.

Heinke Grieshaber, um sich um die Vorstandsangelegenheit zu kümmern.

Unser Vorstand Tanja Kapaurer und Kassiererin Barbara Gerhardt nutzen ebenfalls gerne den Montag, um vorbeizuschauen und sich auf das Laufende zu bringen und um unsere offenen Fragen zu beantworten.

Es ist beeindruckend zu sehen, wie groß unsere Mitarbeiterzahl geworden ist und wie wichtig es ist, einen engen und guten Kontakt zu pflegen, um unsere gemeinsamen Aufgaben zu erledigen.

Dass wir unsere Aufgaben in 2019 gemeistert haben und positiv auf das Erreichte zurückblicken können, verdanken wir uns allen. Gerade in unserem neuen Team, indem es noch keine gewachsenen Strukturen gibt, ist eine gute Kommunikation das A und O. Ich finde das haben wir!

Denn nur gemeinsam können wir etwas bewirken. Mein Beitrag dazu ist es, mit den Möglichkeiten im Büro, die Organisation und Koordination der einzelnen Projekte zu begleiten und für die an mich gestellten Anfragen für eine zügige Umsetzung zu sorgen.

Ich sage Danke für die kollegiale Zusammenarbeit und das Engagement jedes Einzelnen!

Gaby Wiesheu
Geschäftsstelle

Das sind wir:



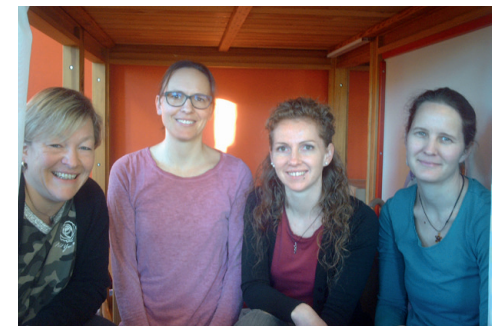
Gaby Wiesheu und Heinke Grieshaber



Tanja Giese und Yael Amling



Der Vorstand: Barbara Gerhardt, Erich Laub, Peter Nagel, Margrit Weinmann-Mayer und Tanja Kapaurer



Mirjam Vöhringer, Nadine Amann, Julia Joos und Silke Kopecki

Augenhöhe – Teilhabe an Bildung

Wie war das doch gleich nochmal?

Experten schätzen, dass jedes fünfte Kind in Baden-Württemberg arm oder von Armut bedroht ist. Eine alarmierend hohe Zahl von betroffenen Kindern steckt dahinter. Es ist jedoch nicht nur eine Zahl in einer Statistik. Für jedes einzelne betroffene Kind heißt das, sich unter Umständen, nicht so unbeschwert wie die Altersgenossen entwickeln zu können und dabei gleichzeitig weit weniger Chancen und schlechtere Perspektiven zu haben.

Die Folgen liegen auf der Hand. Oft schaffen arme Kinder nur einen schlechteren Schulabschluss, finden schwer einen guten Job und gehören zu den Geringverdiener. Die Gefahr einer Ausgrenzung im persönlichen Umfeld, der Schule und allgemein in unserer Gesellschaft ist alltägliche gelebte Wirklichkeit für diese Kinder und deren Familien. Auch Familien im Zollernalbkreis sind davon betroffen.

Zusammen mit den Partnern der Liga der freien Wohlfahrtspflege, der Diakonische Bezirksstelle und dem Kinderschutzbund Balingen wurde 2012 das Projekt „**Augenhöhe - Teilhabe an Bildung**“ ins Leben gerufen.

Wir setzen uns seither für die Chancengleichheit benachteiligter Kinder und Jugendlicher im Zollernalbkreis ein. Die

soziale Herkunft und die finanzielle Situation einer Familie sind ausschlaggebend dafür, ob und wie Teilhabe an Bildung möglich ist. Häufig fehlt das nötige Geld für die Teilnahme an Freizeit- oder Kursangeboten von Bildungseinrichtungen wie z.B. der Musikschule, für die Sportausrüstung und Vereinsmitgliedschaften. Diese Familien möchten wir unterstützen und ihren Kindern Bildungs- und Entwicklungschancen ermöglichen.

Bei einem Einkommen unter der Pfändungsfreigrenze können Betroffene einen Antrag an die Projektpartner richten. Der für die Vergabe zuständige Ausschuss traf sich 2019 zu sechs Sitzungen und konnte **64 Anträge** positiv entscheiden.

Die finanziellen Zuschüsse lagen dabei bei Beträgen zwischen 25 € und 374 € pro Antrag und ergab eine Gesamtzuschusssumme in Höhe von **7.791,02 Euro**.

Zuschüsse wurden dabei für Musikunterricht, Schulland- und Waldheimfreizeit, Schulbedarf, Hausaufgabenbetreuung, Schreibtische u. -stühle, Laptop und Drucker, Reitfreizeit, Vereinsmitgliedschaften und Schwimmkurse gewährt.

Drei Anträge erfüllten nicht die Antragsvoraussetzungen und mussten demzufolge abgelehnt werden.

Die finanziellen Mittel für die Zuschüsse generieren wird einzig und alleine aus Geldspenden, welche von uns ehrenamtlich verwaltet werden.

Wir danken allen die uns dieses Jahr für das Projekt gespendet haben und bitten gleichzeitig für weitere Geldspenden, um es weiterhin fortführen zu können.

Peter Nagel



Unser Spendenkonto lautet:

Deutscher Kinderschutzbund,
Orts- u. Kreisverband Balingen e.V.
Volksbank Hohenzollern-Balingen eG
IBAN DE47 6416 3225 1021 3330 00
BIC GENODES1VHZ

Als Verwendungszweck unbedingt angeben: „Augenhöhe“.

Bericht zur Familienhilfe 2019

Im vergangenen Jahr konnten wir wieder verschiedene Kinder im Lernforum Brandelik in ihrer Lerntherapie unterstützen. Unterstützt werden in der Regel vier bis fünf Kinder. Dies sind Kinder, deren Eltern die Behandlung nicht selbst finanzieren können und das Sozialamt die Kosten nicht oder nicht mehr übernehmen kann. Das Institut und wir teilen uns die anfallenden Kosten. Die Zusammenarbeit mit dem Lernforum ist gut, verlässlich und konstruktiv.

Weiterhin können wir zur Zeit eine Familie unterstützen, deren Kinder beide chronisch erkrankt sind. Beide Kinder müssen immer wieder, oft mehrmals im Monat, nach Tübingen zur Behandlung gebracht werden. Der Kinderarzt vor Ort kann diese Behandlung nicht durchführen. Ein Auto ist nicht vorhanden. Die Krankenkasse, das wurde geprüft, übernimmt die Kosten nicht. Wir geben der Familie für ein Jahr einen monatlichen Zuschuss zu den Fahrkosten mit der Bahn. Bei Bedarf und wenn wir dazu in der finanziellen Lage sind, werden wir die Familie weiter unterstützen.

Einer Familie, Mutter mit 2 Kindern, der Vater in prekärer Lage, konnten wir durch private Vermittlung einen Zuschuss zu einem Familienurlaub gewähren. Letztes Jahr konnte die Familie die anfallenden Kosten noch selbst stemmen, aber durch



dringende Reparaturarbeiten am Eigenheim war sie dieses Jahr nicht dazu in der Lage.

Auch werden immer wieder Beratungsgespräche durchgeführt. Seien es finanzielle Aspekte, die es zu klären gilt oder geht es um Entlastung und / oder um Hilfe zur Selbsthilfe.

Es wurden ebenso telefonisch verschiedene Beratungsgespräche geführt. Hier geht es dann meist um Weitervermittlung zu den verschiedenen Ärzten, Beratungsstellen oder Ämtern.

Für ein Kind konnten wir zu seiner emotionalen Stabilisierung eine Reittherapie finanzieren.

Aufruf und Anfrage an unsere Mitglieder:

Die Familienhilfe wird rege angefragt. Wir sind sehr auf Spenden angewiesen und unsere Unterstützung ist weiterhin für Familien in schwieriger Lage notwendig. Wir können auch dann helfen, wenn „Augenhöhe“ die Hände gebunden sind. Was wir uns auch gut vorstellen könnten, wäre, wenn Sie sich als Spender oder Spenderin längerfristig bereit erklären würden, eine Familie regelmäßig zu unterstützen. Wir würden gerne die Vermittlung übernehmen. Sozusagen ein „Projekt“ fördern, also dass Sie genau wissen, wofür Ihre Spende verwendet wird. (Datenschutz wird eingehalten). Wie z. B. die Familie mit den chronisch kranken Kindern. Beide Kinder sind noch klein, das älteste Kind ist in die Schule gekommen, das andere Kind ist noch im Kindergarten. Die Mutter erzieht ihre Kinder alleine.

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, einer Familie längerfristig verlässlich zu helfen, würden wir uns sehr darüber freuen. Wir würden Sie dann bitten, sich im Büro zu melden.

Margrit Weinmann-Mayer
Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin



Projekt Kinderpaten

Auch dieses Jahr war wieder ein erfreuliches und erfolgreiches Jahr für das Kinderpatenprojekt, was nicht zuletzt an den zahlreichen Spenden lag. Ein herzliches Dankeschön hierfür.

Wir haben begonnen, die 14-tägigen Austauschtreffen unserer 1. Patengruppe unter verschiedene Motti wie z.B. „von Abschieden und Neuanfängen“, oder sonst ein anderes relevantes Thema aus der Ausbildung zu stellen, um noch besser ins Gespräch zu kommen und neue, vielleicht auch schwierigere Themen einzubringen und zu bearbeiten.

Dies hat sich sehr gut bewährt und bringt auch wieder neue Impulse mit ein. Die Gruppe trifft sich immer wieder gerne und die Abende sind für uns sehr gewinnbringend und zielführend. Einige der Patenschaften konnten schon beendet werden, da diese Kinder nun in der Lage sind, ihren Weg alleine weiter zu gehen. Dies freut uns sehr, denn es zeigt, dass dieses Projekt für viele Kinder, die einen Anstoß brauchen und ein Stück auf ihrem Weg begleitet und teilweise auch gestützt werden wollen eine große Hilfe sein kann.

Im Juni bekamen alle Pat*Innen eine sehr interessante Fortbildung zum Thema systemische Betrachtungsweise von Herrn Herbert Göcke die ihnen bei ihrer Aufgabe mit den Kindern, zu denen ja auch immer eine Familie gehört, weiterhelfen kann.

Im Sommer starteten wir mit einem gemeinsamen Grillfest in die Sommerpause. Danach ging es mit neuem Elan und einer neuen Patengruppe weiter. Wir freuen uns sehr, dass wir wieder 7 motivierte Männer und Frauen finden konnten, die bereit waren diese Aufgabe zu übernehmen. Ende des Jahres konnten bereits einige Pat*Innen mit den Spielstunden mit den Kindern beginnen. Die Kinder und deren Eltern nehmen unser Angebot gerne an und wir bekommen immer wieder positive Rückmeldungen, sowie neue Anfragen.

Außerdem gab es auch neue Anfragen von interessierten Pat*innen, sodass wir im neuen Jahr eine Schulungsetappe anbieten werden und generell eine Warteliste für Patenschaften einführen.

Ende des Jahres stellte Margrit Weinmann-Mayer das Handbuch für das Kinderpatenprojekt fertig, das eine wichtige theoretische Grundlage für unser Projekt darstellt und auf das wir nun in unseren Treffen zurückgreifen können.

Auch in Burladingen öffnete sich nach anfänglichen großen Schwierigkeiten Ende des Jahres endlich eine Tür. Eine qualifizierte Patin konnte gefunden werden, die gerne die Patenschaft für ein syrisches Kind übernehmen wird. Von Seiten der Stadt Burladingen hat unser Projekt nun ebenfalls Unterstützung bekommen, indem uns die Nutzung eines

Raumes im Bahnhofsgebäude kostenfrei ermöglicht wird.

Wir freuen uns auf den Start in Burladingen und die weitere Umsetzung und Erweiterung des Patenprojektes natürlich immer über neue, interessierte Paten und Patinnen.

Eine Bitte haben wir: da wir immer auf der Suche nach neuen Paten und Patinnen sind, bitte machen Sie unser Projekt in Ihrem Freundeskreis bekannt und werben Sie mit uns für Patinnen und Paten. Dafür sagen wir jetzt schon danke.

Yael Amling & Tanja Giese



DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND
ORTS- UND KREISVERBAND BALINGEN E.V.

Kinderpaten

Zeit Entdecken
Spielen Sehen
Vertrauen
Stärken Wahrnehmen
Fördern Hinhören
Wertschätzen

 **die lobby für kinder**

Betreuer Umgang Nach Herzenslust verweilen

Pflegefamilien bieten einem Kind für eine befristete Zeit oder längerfristig einem Kind ein stabiles, zuverlässiges und geborgenes Zuhause in ihrem eigenen Familiensystem an, d.h. die Kinder wohnen und leben während einem Pflegeverhältnisses in der Pflegefamilie.



Pflegekinder können vielfach verunsichert sein, weil sie z.B. erfahren mussten, dass sie sich auf ihre Bezugspersonen nicht immer verlassen konnten.

Außer Einfühlungsvermögen und erzieherischen Fähigkeiten werden der Pflegefamilie viel Geduld sowie „starke Nerven“ abverlangt. Nicht desto trotz kann ein Pflegekind für alle eine Bereicherung sein.

Der Pflegekinderfachdienst des Jugendamtes Zollernalbkreis bereitet angehende Pflegefamilien durch bspw. ausführliche Gespräche oder spezifische Schulungen / Seminare auf die Aufnah-

me eines Pflegekindes vor. Die Pflegefamilien erhalten fachliche Beratung als Entscheidungshilfe, eine intensive Unterstützung in der Kontakt- und Vermittlungsphase sowie eine durchgehende Begleitung und Beratung während der Dauer des Pflegeverhältnisses sowie bei dessen Beendigung durch die Fachkräfte des Pflegekinderdienstes.

Pflegekinder haben sowohl „Herkunfts- als auch Pflegeeltern“. Die Pflegefamilien fördern und begleiten den Kontakt zu den Herkunftseltern ihres Pflegekindes. Bei Bedarf begleitet der Pflegekinderfachdienst die Treffen von Pflegekindern mit ihren Eltern oder anderen wichtigen Bezugspersonen mit.

Damit die Pflegekinder einen möglichst gelingenden Kontakt zu Eltern, Geschwistern oder Großeltern erleben können werden hierfür oftmals neutrale, sowie auf die Bedürfnisse von Kindern ausgelegte Räume, benötigt.

Der Kinderschutzbund in Balingen stellt uns bereits seit Jahren kindgerechte und einfach wunderschöne Räumlichkeiten für die anspruchsvolle Aufgabe der „Betreuerbegleitung“ zur Verfügung.

Die Pflegekinder können das bunt gefärbte Kinderspielzeug, die mittlerweile heiß begehrte Küchenecke oder den



Spielturm nutzen, ihre Kreativität im gemeinsamen Basteln sowie Malen entfalten oder ihr Geschick und Ausdauer bei Puzzle und/ oder Brettspielen zeigen. Hier können die Pflegekinder, in einem geschützten Umfeld, nach Herzenslust verweilen.

Ungern würden wir diesen tollen Spielbereich missen wollen und sind über die Unterstützung des Kinderschutzbundes sehr dankbar. Wir hoffen auf das Fortbestehen der wirklich guten, freundlichen und entgegenkommenden Zusammenarbeit zwischen dem Kinderschutzbund und dem Jugendamt.

Ihr Pflegekinderfachdienst



Haben Sie Interesse Pflegemutter bzw. ein Pflegevater für ein Kind zu werden?

Wir informieren Sie gerne:

Jugendamt Zollernalbkreis
Pflegekinderfachdienst
Hirschbergstr. 29
72336 Balingen
Tel.: 07433 / 92 14 15
pflegekinderdienst@zollernalbkreis.de

Kinderferienprogramm

Das Kinderferienprogramm des Kinderschutzbundes Balingen in Kooperation mit Manuela Egeler bietet in allen Schulferienwochen Betreuung an.

Unser Jahr in 2019 begann mit spannenden Geschichten und lustigen Abenteuern um und im Wichtelwald.

An Fasching tobten sich die Kinder mit den Tieren der magischen Schule aus. Es wurde an den ersten Tagen getanzt und auch Faschingskrapfen gebacken, sich kostümiert und eine Faschingsparty gefeiert, bevor es dann nach Aschermittwoch ruhig mit Lego spielen weiter ging. An Ostern suchten wir den Osterhasen des Jahres. Kann das jeder? Es wurde in fairen und lustigen Wettkämpfen ermittelt, wer das Osterhasenkostüm tragen durfte. Sehr lustig und spannend. Tom Sawyer & Huckleberry Finns Abenteuer begeisterten die Kinder in der zweiten Woche.

An Pfingsten drehte sich das Thema um Spuk, Spuk, Spukhaus.... Wer wohnt denn in einem echten Spukhaus? Das wollen Emily und Otto herausfinden. Die Kinder ließen sich von den gruseligen und spannenden Geschichten anstecken. Alle konnten das Spiel der Woche „Hugo, das Schlossgespenst“ lernen und sich im Theater austoben.

Im Sommer boten wir nach dem Motto „bunt, lustig und wunderbar“ an allen 6 Ferienwochen die unterschiedlichen Motti an. Es ging los mit „Wer, wie, was ... wieso, weshalb, warum?“ mit knobeln, rätseln und besten Witzen – zum Schief-lachen! Es folgte „Ab ins Mittelalter mit Tim Eulenspiegel, Prinzessin und Ritter“. Hier luden wir zum Seiltanzen und spannenden Versteckspielen ein. Die Prinzessin musste von der Burg von einem stolzen Ritter befreit werden. Auf die Lauer, ihr Räuber und Gendarmen! Das konnten die Kinder nicht oft genug spielen. Handpuppen-Vorführungen wurden mit Begeisterung aufgeführt und ein Räubermagazin gebastelt. Rüber in den Wilden Westen zu den Cowboys mit Hexe Lilli und den Drei ????. Rauf in die Luft und Abenteuer tanken – es ging los mit einem Schmetterlings-Malwettbewerb. Wie funktioniert ein Heißluftballon? Was kommt und befindet sich alles in der Luft? Spannend! Runter in die fantastische Unterwasserwelt mit Nemo und Dörrie und all ihren Freunden. Wunderbar mit bunten Fischen basteln und Spiele aufführen.

Im Herbst hieß es „Was spukt und poltert hier?“ Nordseedetektive tauchten auf und erzählten lustige, gruselige und spannende Geschichten um die Entdeckung eines polternden Geistes. Das Jahr wurde mit „Mr. Pinguin und der verlorene Schatz“ und kleinen Knallern abgeschlossen.

Die diesjährigen Besuche in den Balingen Unternehmen hat uns sehr fasziniert. Wir wurden eingeladen von Hannes in sein Donnerkeil (Sparkasse Balingen). Die Stadthalle war wieder ein gelungener Besuch. Bizerba führte uns mit tollen Spielen durch das Unternehmen. Bei der Commerzbank durfte jedes Kind mal im Chefsessel sitzen und die Bank führen. Bei Krug & Priester lernten die Kinder, wie ein Aktenvernichter funktioniert und wie die größten Schneidemaschinen arbeiten. Hier wollten die Großen schon mal wissen, was sie tun sollen, um dort eine Ausbildung zu machen. Firma Meitza in Endingen führte den Kindern einen Gabelstapler vor und sie durften einen Boden verlegen – klick! Es waren tollen Besuche und die Kinder und wir waren begeistert. Wir freuen uns schon im Neuen Jahr auf weitere tolle Besuche.

Im Fokus Ihre tollen Kinder –
Manuela Egeler mit Team



 **ENTSPANNUNGSPÄDAGOGIK**
Praxis für ganzheitliche Gesundheit

Manuela Egeler, Lisztstrasse 97, 72336 Balingen

Babysitterkurs 2019



Einmal pro Jahr bietet der Kinderschutzbund einer Gruppe von Jugendlichen ab 14 Jahren die Möglichkeit an, einen Babysitterkurs zu belegen und damit die begehrte Babysitter Card zu erhalten. Die diesjährige Gruppe bestand aus 8 weiblichen Teilnehmerinnen.

Einzelne Einheiten wurden durch geeignete ReferentInnen abgedeckt. Wir trafen uns an sechs Nachmittagen für jeweils eineinhalb Stunden.

Die erste Einheit begann mit Dr. Ute Streicher von der AOK Balingen. Sie ist ein wichtiger Bestandteil für das soziale Lernen der Babysitter Gruppe! Sie bespricht erst wichtige Dinge rund um das Thema Ernährung und gibt daraufhin Rezepte aus, die man mit Kindern leicht zubereiten kann. Nachdem sich einzelne Gruppen zusammenfinden, werden gemeinsam leckere Dinge zubereitet, und natürlich auch gemeinsam gegessen, bei denen sich alle Kursteilnehmer kennenlernen können.

Am zweiten Nachmittag besprach ich mit Tanja Kapaurer eine Checkliste über alles, was uns wichtig erschien und im Alltag eines Babysitters nicht vergessen werden sollte. Genauso wie alles Organisatorische bezüglich der kommenden Wochen. Tanja Kapaurer stellte den Kinderschutzbund vor. Dann gab es noch ein Kennenlernspiel für die angehenden Babysitterinnen.

Am 3. Nachmittag war Alexandra Damm, eine Kinderkrankenschwester, da und erklärte den Jugendlichen, was zu tun ist bei Verletzungen, Krankheiten, Allergien und Notfällen. Es wurden Verbände angelegt, diverse Pflaster ausprobiert und die wichtigen fünf W bei einem Notruf besprochen.

Am 4. Nachmittag kam Katja Hajdu (Hebamme) und zeigte den Jugendlichen das richtige Handling von Babys beim Wickeln, Waschen und Füttern. Es wurden auch wertvolle Tipps für die Pflege gegeben.

In der fünften Einheit vermittelte die Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin Margrit Weinmann-Mayer den Jugendlichen wie man Freude am Umgang mit Kindern hat und verriet auch gleich ein paar begehrte Tricks für ihre neue Tätigkeit als Babysitter!

Um Neu gelerntes Wissen zu festigen, durften die Jugendlichen einen Nachmittag ihrer Wahl in einem Kindergarten verbringen und dort mithelfen.

Am 6. und letzten Nachmittag, bastelten wir mit den Jugendlichen eine Notfallbox, um auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein. Weiterhin bekamen die Jugendlichen ein paar Spielanregungen für und mit Kindern.

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses bekamen die TeilnehmerInnen ihre langersehten Babysitter Card, und wer wollte, konnte sich in unsere bestehende Babysitterliste eintragen lassen. Interessierte Eltern können diese gerne in unsere Geschäftsstelle einsehen und sich einen für sie geeigneten Babysitter oder geeignete Babysitterin aussuchen!

Filiz Köhler



Zwillingsbörse

23. März und 21. September 2019

Auch in 2019 waren wir mit unserer Zwillingsbörse im Frühjahr und Herbst wieder in der Turn- und Festhalle Frommern präsent. Wir können stolz darauf sein, dass wir mit der Herbst-/Winterbörse die 50. Zwillingsbörse durchführen konnten.

Mit unserer Zwillingsbörse haben wir eine ganz besondere Börse. Sie ist nicht nur einmalig im Zollernalbkreis, sondern auch in unseren angrenzenden Landkreisen. Unser Einzugsgebiet erstreckt sich vom Zollernalbkreis, über Tübingen, Reutlingen, Sigmaringen, Rottweil, Tuttlingen, Villingen-Schwenningen bis hin zum Bodenseekreis. Die weiteste Entfernung hat ein Verkäufer aus Konstanz.

Verkauft werden alle Artikel wie Kleidung, Kinderwagen, Buggies, Hochstühle, Spielsachen etc. und alles für das doppelte Glück. Besonders attraktiv ist der Verkauf von Zwillingskinderwagen, Buggies, Autositzen, Kinderhochstühlen, -betten und weiteren Großteilen für Verkäufer als auch für Käufer. Es ist eine tolle Plattform, um anzubieten und zu kaufen. Im Neupreis sind gerade Kinderwagen nahezu unerschwinglich, auf unserer Börse werden sie deutlich günstiger angeboten. Zudem bieten wir mit unseren Fachmitarbeitern kompetente Beratung.

Herzlichen Dank unseren Helfer und Helferinnen, die mit ihrer regelmäßigen




DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND
 ORTS- UND KREISVERBAND BALINGEN E.V.

50.
Zwillingsbörse
*Second-Hand-Börse
 für Zwillingsartikel*
21. September 2019
*Turn- und Festhalle Frommern
 (Beethovenstraße)*


die lobby für kinder

treuen Mitarbeit uns dabei helfen, eine feste Struktur aufrechtzuerhalten. Es erleichtert den Ablauf erheblich, wenn viele unserer Helfer wissen, was wann und wie zu tun ist.

Herzlichen Dank unseren neuen Helfer und Helferinnen, die wir gerne in unseren Kreis aufnehmen. Sie sorgen mit ihrer Begeisterung dafür, dass die Zwillingsbörse Jahr um Jahr stattfinden kann.

Herzlichen Dank unserem Stammteam, das den Rahmen für diese Börse vorgibt.

Für einige beginnt die Börse am Vorabend. Hier ist die Halle für den Börsentag herzurichten und dafür zu sorgen, dass der Börsentag reibungslos startet. Dieser beginnt für manche von uns um 7:00 Uhr morgens mit Brötchen schmieren und die restlichen Vorarbeiten zu leisten, bevor die ersten Helfer und Verkäufer ab 8:30 Uhr nach und nach eintrudeln. Viele Hände sind erforderlich, um die vielen Artikel repräsentativ auszuliegen bis dann um 10:30 Uhr der offizielle Verkauf startet. werdende Eltern werden bevorzugt und dürfen etwas früher in den Verkaufsraum. Um 12:30 Uhr endet der Verkauf. Mit der Hilfe der vielen helfenden Hände werden die vielen Artikel wieder zurücksortiert und für die Rückgabe vorbereitet. Zudem werden zeitgleich in einem separaten Raum mit einem Team von 8 Personen die Abrechnungen für die Verkäufer erstellt, so dass ab 15 Uhr die Rückgabe der Ware und Auszahlung des Verkaufserlöses erfolgen kann. Als Dank an unsere Helfer dürfen diese zuerst ihre Waren/Auszahlung abholen. Wenn um ca. 16 Uhr der Börsentag endet

haben auch die letzten helfenden Hände die Halle wieder aufgeräumt und wir sind uns alle bewusst: Auch diese Börse ist wieder gut geschafft :-)

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die Ware auslegen und rücksortieren, Küche organisieren und Brötchen schmieren damit unser Kaffee- und Kuchenverkauf klappt, und auch ans „Kaffeepersonal“, an die Helferinnen die Listen streichen, die Kasse machen, die Kinderwagen verkaufen, die andere Helfer mitbringen, die aufpassen, dass alles seinen geregelten Gang geht, die Kuchen bringen etc. ohne diese wäre es nicht möglich. **MACHT WEITER SO!**

Kleine Bitte zum Schluss: Wir suchen immer neue Helfer und Helferinnen, die unser Team unterstützen, und vergrößern. Wenn jemand Interesse und Lust hat mitzumachen oder jemanden kennt, der mitmachen möchte, sich bitte einfach im Büro des Kinderschutzbundes in Balingen melden.

Wir freuen uns auf die nächsten Börsen.

Gaby Wiesheu



Der Kinderschutzbund
Kreisverband Balingen

Zwillingsbörse

Second-Hand-Börse
für Zwillingsartikel

14. März 2020
26. September 2020

Turn- und Festhalle Frommern
(Beethovenstraße)



Zwillingsbörse

Second-Hand-Börse für Zwillingsartikel

Zwei mal pro Jahr veranstaltet der Kinderschutzbund Balingen eine Zwillingsbörse. Für Familien, die Zwillinge bekommen haben, zeigt sich sehr schnell, dass mit dem doppelten Glück oft auch eine mehrfache finanzielle Belastung einhergeht.

Hier bieten wir die Möglichkeit, günstig gut erhaltene Zwillingsartikel zu kaufen und zu verkaufen. Vom Zwillingswagen über Hochstühle und Bekleidung bis hin zu Spielwaren wird auf unserer Börse alles rund um Zwillinge gehandelt. Das Einzugsgebiet von Bodensee bis Stuttgart garantiert eine große Auswahl an Verkaufsartikeln.

Informationen über aktuelle Termine und unsere Verkaufsbedingungen finden Sie auf unserer Homepage:
www.kinderschutzbund-balingen.de.

Wir informieren Sie natürlich gerne auch telefonisch oder per Mail über die nächsten Termine und genauen Verkaufsbedingungen. Rufen Sie uns an unter **Tel. 07433.21212** oder schreiben Sie eine E-Mail an info@kinderschutzbund-balingen.de.



DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND
ORTS- UND KREISVERBAND BALINGEN E.V.

Filsenstraße 9 · 72336 Balingen · Tel. 07433.21212
www.kinderschutzbund-balingen.de

KinderKleiderKammer



Nach dem überwiegend turbulenten Jubiläumsjahr 2018 mit den Highlights „Tag der offenen Tür“ in unserem Generationenhaus, in dem sich die KKK übrigens sehr wohlfühlt, sowie dem Besuch des SWR3 kurz vor Weihnachten empfand ich das Jahr 2019 als ausgesprochen harmonisch und entspannt. Das Leben unter dem wieder dichten Dach unseres frequentierten Hauses pulsierte stetig und doch immer freundlich.

2019 besuchten uns 137 Familien mit insgesamt 359 Kindern. Das sind 16 Familien mehr als 2018. 16 neue Familien, die hauptsächlich mit einem Tafelausweis oder HartzIV-Bescheid kamen. Die Zahl der Familien mit Familienhelferinnen nahm zu, die der Asylantenfamilien verringerte sich. Dank der unermüdlichen SpenderInnen waren die Regale fast immer gut bestückt (Mangel: Jungshosen Größe 110/116 ;-)) und selbst die gut erhaltenen sehr begehrten Schuhe waren fast ausreichend vorhanden.

DANKE

Durch die herrliche Erfindung einer App, die heute fast jeder nutzt, konnte das super funktionierende Netzwerk der KKK noch mehr ausgebaut werden: Frau Wagner, hast du eine Wiege für uns, ich habe Sorge, dass der große Bruder unserer Kleinen im Schlaf wehtut, wir schlafen nämlich alle in einem Bett. Netzwerk aktiviert und zwei Stunden später hieß es: Conny, ich hab dir eine!!! Ist das nicht wunderbar?

Auch die Hilfsbereitschaft und Solidarität unter meiner, ja nun, wirklich internationalen Kundenschaft wächst stetig und wird immer selbstverständlicher, was mich in tiefster Seele berührt. Ein jesidischer Kurde meinte im breitesten Schwäbisch: Hier oben haben wir Weltfrieden, gell!

An dieser Stelle möchte ich mich wieder ganz herzlich bei allen SpenderInnen und ganz besonders bei den Börsenteams aus Ostdorf, Schömberg und Weilstetten, Frau Gassert von KindundCo und natürlich Vesna für ihren unermüdlichen Einsatz für die KKK bedanken. In diesem Sinne: KundInnen glücklich, SpenderInnen glücklich, Conny glücklich!

Conny Wagner

Kinderflohmarkt 27. Juli 2019



Der beliebte Kinderflohmarkt des Kinderferienprogrammes der Stadt Balingen fand wie immer am ersten Samstag der langen Sommerschulferien statt. Mit unserem Verpflegungsstand sind wir jedes Jahr bei den Eltern und Kinder gern gesehen.

Wir erfuhren viel Unterstützung: Die Stadt Balingen unterstützte uns, indem sie uns einen Pavillon, Tische und Bänke zur Verfügung stellte. Die Hausmeister unterstützten uns, indem sie uns mit Strom aus der Mediothek versorgten. Die Eltern unterstützten uns, indem sie uns mit Muffinspenden versorgten und unsere Helfer unterstützten uns, indem sie unsere Besucher mit Kaffee und Muffins versorgten.

Unser Tag begann um 7:30 Uhr mit dem Aufbau und nach gut 1 Stunde konnten wir einen toll dekorierten Stand präsentieren. Auch die Muffin-Spenden kamen

nach und nach und ergänzten unser Angebot. Von 8 Uhr bis 13 Uhr waren wir mit unserem ehrenamtlichen Helferteam voll im Einsatz.

Wir hatten viele interessante Kontakte zu den Familien und etliche Flohmarktbesucher kamen mit uns ins Gespräch. Unser Dank gilt allen ehrenamtlichen Helfern, die unseren Kinderschutzbund mit Freude, Engagement und Spenden in ihrer Freizeit vertreten und es uns möglich machen, Aktionen wie diese darzustellen.

Ein herzliches Dankeschön

Gaby Wiesheu



Flohziirkus

Das Jahr begann in personeller Hinsicht recht turbulent. Wir starteten mit einem nahezu neuen Team ins Jahr. Steffi Kopecki als Erzieherin und Silke Rieckmann-Swarovsky als Integrationsbetreuerin kamen im Januar zu uns und Mirjam Vöhringer als Gruppenleiterin begann im April teilweise und ab September vollständig ihre Arbeit. Die Zeiten dazwischen überbrückten Steffi Kopecki und Nadine Amann mit Mehrarbeit und Aushilfen. Einen erneuten Wechsel gab es im September als für Silke Rieckmann-Swarovsky Julia Joos die Integrationsstelle übernahm.

Unsere Öffnungszeiten im Flohziirkus sind Montag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 7.30-12.30 Uhr. In diesen Zeiten betreuen wir Kinder ab 1,5 Jahren bis zum Eintritt in den Kindergarten.

Unsere Gruppe besteht aus 10 Kindern. Wir arbeiten in einer familiären Atmosphäre. Somit entsteht ein sanfter Übergang vom Elternhaus zu unserer Spielgruppe. Die Kinder lernen spielerisch sich in unsere Gruppe zu integrieren, mit anderen zu spielen oder auch alleine auf Entdeckungstour zu Gehen.

Gemeinsam mit den Kindern erlebten wir intensiv die Feste und Jahreszeiten. Dieses Jahr betreuen wir zusätzlich ein Kind mit Integrationsbetreuung.

An Fasching feierten wir als Bienen, Käfer, Indianer und Clowns ein tolles Fest mit lustiger Musik und leckeren Würstchen.

Vor Ostern versteckte der Osterhase für die Kinder ein Osternest. Mit viel Neugier und Freude machten sie sich auf die Suche und jeder fand ein Nest.

Im Mai fand unser Frühlingsfest auf dem Heubergspielplatz statt. Beim Fingerfoodbuffet konnte sich jeder durchschlemmen und es war viel Zeit für Gespräche.

Highlight des Jahres war die Ankunft unserer neuen Stühle und Tische für die Krippenkinder. Mit Begeisterung halfen die Kinder beim Auspacken, Putzen und Aufstellen der neuen Möbel.

Ende Oktober war unser Elternabend mit Elternbeiratswahl und Laternenbasteln in gemütlicher Runde.

Im November feierten wir unser Laternenfest. Wir trafen uns im Garten des Generationenhauses. Gestartet wurde nach der Begrüßung mit tollen Leckereien der Eltern und Kinderpunsch vom Flohi. Gemeinsam sind wir mit den Laternen gelaufen und sangen Laternenlieder. Als Abschluss sangen wir noch unser tägliches Abschiedslied: "Jeder Floh geht jetzt nach Haus ... der Flohziirkus ist aus"

Im Dezember übten wir Nikolaus- und Weihnachtslieder sowie Fingerspiele, backten Plätzchen und bastelten Geschenke für die Eltern. Der Nikolaus brachte kleine Geschenke und die Vorfreude auf Weihnachten wuchs täglich. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr gemeinsam mit den Kindern und Eltern!

Mirjam Vöhringer, Nadine Amann, Steffi Kopecki, Julia Joos



Netzwerk „Gesund aufwachsen!“

Bereits 2018 entstand aus einem Impuls von Clemens Goecke und Ulrike Bogen (Kinderstube Balingen e.V.) zusammen mit Vertretern der Katholischen Erwachsenenbildung Zollernalbkreis, dem Evangelischen Bildungswerk Balingen/Sulz, dem Kinder- und Jugendbüro Balingen, dem Verein Huckleberry und Pipilotta und dem Waldorfschulverein Zollernalb die Idee, Eltern und Erziehungsverantwortliche zu unterstützen um Kinder und Jugendlichen ein „gesundes Aufwachsen“ zu ermöglichen.

Vielerlei Fragen und noch mehr Fragen taten sich in unseren regelmäßig stattfindenden Netzwerktreffen auf und die Überzeugung, dass es einen Bedarf an Aufklärung und Unterstützung gibt wurde schnell klar. Auch die Bandbreite an möglichen Themen wurde kontrovers diskutiert und wird es noch immer.

Für das Jahr 2019 konnten wir dann 2 Veranstaltungen gemeinschaftlich organisieren.

„Aufwach(s)en in einer digitalisierten Welt“ mit Prof. Dr. Lankau (Hochschule Offenburg, Mediengestaltung- und theorie) war die Auftaktveranstaltung im Frühjahr, gefolgt von dem Vortrag „Zwischen Baumhaus und Smartphone – Spielend aufwach(s)en in einer digitalisierten Welt“ mit Dr. Till Reckert (Kinderarzt) mit Workshops im Herbst 2019.

In dem Vortrag von Prof. Lankau wurde die Frage „Wie werden Kinder und Jugendliche in einer technisierten Welt zu autonomen Persönlichkeiten?“ bewegt. Auch die Frage der „Medienkompetenz“ wurde angesprochen und in welchem Alter diese überhaupt zu entwickeln gilt und was die Grundlagen für eine gute Medienkompetenz sind.

Bei dem Vortrag von Dr. Reckert versuchten wir von dem Format „Vortrag“ abzuweichen. In einem Impulsvortrag mit anschließenden Workshops konnten die Teilnehmern sich bei Florian Sülzle, Sozialpädagoge und Mitarbeiter des Kinder- und Jugendbüros über technische Kniffe zur Mediennutzung- und Begrenzung informieren. Till Reckert selbst bot einen Workshop zur Vertiefung des Vortragsthemas an.

Ulrike Bogen, Elternberaterin in der Kinderstube Balingen und Heilpraktikerin für Psychotherapie, zeigte den Eltern und Erziehungsverantwortlichen neue, analoge Spielformate als Alternativen zu den digitalen Beschäftigungsmöglichkeiten und der Faden des guten alten „Fadenspiels“ musste unter allgemeinem Gelächter so manches Mal entwirrt werden.

Wir werden auch weiterhin Themen bewegen rund um das „gesunde Aufwachsen!“ von Kindern und Jugendlichen und hoffentlich auch in Zukunft den ein oder anderen Denkanstoß geben.

Tanja Kapaurer



Clemens Goecke, Ulrike Bogen, Tanja Kapaurer, Prof. Dr. Lankau, Artur Egle-Theurer, Jochen Brendle, Monika Blocher, Ursula Sauter, Susanne Czerwenka, Helga Huber

Presse

Balingen

Kinder über ihre Rechte informiert

Von Schwarzwälder Bote 09.04.2019 - 16:39 Uhr



Foto: Schwarzwälder Bote

Über Kinderrechte hat Tanja Kapaurer vom Balingen Kinderschutzbund nun die Schüler der Klassen 3 und 4 der Grundschule Endingen-Erzingen informiert. Die Kinder wiederum trugen mit Freude das Lied vom Regenbogen sowie das Gedicht "Was ein Kind braucht" vor. In dem an der Schule regelmäßig stattfindenden Montagskreis ging es im Monat März um das Thema Kinderrechte. Im Rahmen der Weihnachtsfeier hatten die Schüler selbst hergestellten Weihnachtsschmuck verkauft; einen Teil des Erlöses spendeten sie an den Kinderschutzbund. Foto: Privat

Schwarzwälder Bote online, 09.04.2019

Nummer 229

BURLADINGEN UND UMGEBUNG

»Spielen kann beim Heilen helfen«

Kinderschutzbund | Sozialpädagogin Yael Amling über Ausbildung und Arbeit der ehrenamtlichen Kinderpaten

Burladingen/Balingen. Der Balingen Kinderschutzbund will sein Projekt der Kinderpaten auch auf Burladingen ausdehnen und sucht dazu Freiwillige. Sie sollen sich dazu ausbilden lassen, mit Kindern in schwierigen Lebenssituationen ein- oder zweimal die Woche zu spielen. Wir sprachen mit Sozialpädagogin Yael Amling, die das Projekt beim Kinderschutzbund in Balingen betreut.

Frau Amling, der Kinderschutzbund Balingen sucht jetzt auch in Burladingen nach Kinderpaten. Was versteckt sich hinter dem Modell?

In Krisensituationen fehlt es Kindern häufig an Schutzräumen, in denen sie sich von ihren Erfahrungen erholen und Schutz suchen können. Das Projekt unterstützt Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren, die sich in solchen schwierigen Lebensphasen befinden. Schutzräume sollen in Form von Spielstunden angeboten werden und den Kindern helfen, den Zugang zu ihren eigenen Ressourcen wieder zu entdecken.

Was verstehen sie unter »schwieriger Lebenssituation«?

Es gibt Erfahrungen wie beispielsweise der Verlust der Heimat, eine Flucht oder andere einschneidende Erlebnisse, die die Kinder prägen und sich oftmals in ihrem Verhalten manifestieren. Auf diesem Hintergrund basiert das Projekt. Um den Kindern zu helfen, ihre eigene Balance wiederfinden zu können, gestalten ehrenamtliche Kinderpaten auf der Grundlage der Spieltherapie Spielstunden mit den Kindern.

Woher wissen die Paten wie sie mit den Kindern umgehen müssen?

Die Kinderpaten und Patinnen werden nicht alleine gelassen, denn ich betreue und begleite das Team in Burladingen kontinuierlich. In sogenannten Austauschgesprächen treffen wir uns in regelmäßigen Abständen und reflektieren gemeinsam die Spielstunden.

In welchen Städten und Ge-

meinden des Zollernalbkreises gibt es schon Kinderpaten?

Unsere Kinderpaten sind bereits in Balingen aktiv und aktuell startet die zweite Ausbildungsgruppe mit Tanja Giese. Das ist wirklich großartig, welche Erfolge hier erzielt wurden. Und wir möchten diese Chance für die Kinder nicht nur auf Balingen beschränken, wo einige Patenschaften bereits abgeschlossen werden. Dies ist der Fall, wenn das Kind und der Pate spüren, dass es keine weitere Unterstützung mehr benötigt und die schwierigen Phasen bewältigt wurden. Spielen kann beim Heilen helfen – das sehen wir bei diesem Projekt eindeutig.

Warum möchten Sie das Projekt jetzt nach Burladingen ausdehnen?

Ich bin beeindruckt, welche Erfolge die Kinderpaten in Balingen erzielen. Und dass ein Projekt so niederschwellig gestaltet werden und gleichzeitig so viele positive Ergebnisse einhalten kann, ist genial! Burladingen ist als Standort hinzugekommen, da wir den Familien dort gerne ein Angebot machen möchten, denn oft fehlen solche Projekte in den kleineren Städten in Baden-Württemberg und das Angebot ballt sich nur in den größeren Städten und darin liegt nicht der Sinn der Sache.

Im Gespräch mit Yael Amling

Wer kann Kinderpate werden?

Prinzipiell alle Menschen, die sich gerne ehrenamtlich engagieren und Lust haben, mit einem Kind regelmäßige Spielstunden zu gestalten. Es gibt nochmal gemeinsame Gespräche mit dem Paten, der Familie mit Kind und mir, in denen wir gegenseitige Erwartungen und Absprachen besprechen. Generell muss man alles im Einzelfall anschauen, die Patenschaften werden nicht willkürlich zugeteilt.

Was passiert in der Ausbildung und wie werden



Yael Amling ist in Burladingen auf der Suche nach Kinderpaten.

Foto: privat

Kinderpaten begleitet?

Die Ausbildung wurde von der Kinder- und Jugendlichenspsychotherapeutin Margrit Weinmann-Mayer konzipiert und basiert auf der Grundlage der Spieltherapie. Kurz gesagt, kann sich der Mensch im Spiel entspannen, entfallen, neu erfinden und auch neue Rollen erproben. Das ermöglicht oftmals einen Ausweg aus Sackgassen oder Blockaden und kann neue Perspektiven eröffnen. Die Entlastung von Zwängen im Spielen und gleichzeitig der feste Rahmen und die Regelmäßigkeit der Spielstunden mit der Patin oder dem Paten können den Kindern Sicherheit vermitteln und heilsame Wirkungen erwachsen lassen.

Was löst das in den Kindern aus?

Ich zitiere an dieser Stelle gerne den Hirnforscher Gerald Hüther, der betont, welche kreativen Prozesse und Entfaltungen im Spielen ohne

Druck in Gang gesetzt werden können. Anders gesagt, im Spiel entfalten Kinder ihre Potenziale. Basierend auf diesem Wissen erhalten die Kinderpaten eine Ausbildung von uns und sie erlernen ein gewisses Knowhow für heilsames Spielen mit den Kindern. Es geht dann auch um das Verstehen des Spielens, welche Bedingungen es braucht und auch um theoretische Inputs wie etwa die motivationalen Systeme, die aus der Selbstpsychologie stammen.

Lernen die Kinderpaten sich auch kennen und tauschen Erfahrungen aus?
Nach der Ausbildung treffen wir uns in regelmäßigen Austauschgesprächen und reflektieren gemeinsam einzelne Szenen aus den Spielstunden. Es muss immer einen Raum geben, alles aufarbeiten und gemeinsam nochmal bestimmte Themen beleuchten zu können.

Wer in Burladingen Kinderpate werden will, der kann sich wo melden?
Wer Interesse hat, kann sich an den Kinderschutzbund Balingen wenden unter der Adresse kinderpaten@kinderschutzbund-balingen.de oder telefonisch unter 07433/ 21212.
Die Fragen stellte Erika Rappthel-Kieser

Schwarzwälder Bote, 02.10.2019

Veranstaltungen 2020

24. - 28. Februar 2020

Ferienprogramm „Fasching“ im Hort der Grundschule Längenfeld
„1001 Nacht & 1001 Abenteuer mit Aladdin und der Wunderlampe“

14. März 2020

Zwillingsbörse Frühjahr/ Sommer in der Turn- und Festhalle Frommern

1.-6. + 9. April 2020

Ferienprogramm „Ostern 1“ im Hort der Grundschule Sichelschule „
Ei, ei, ei.. Wer kommt denn da? Ist das etwa der Osterhase“.

14.-17. April 2020

Ferienprogramm „Ostern 2“ im Hort der Grundschule Sichelschule
„Schnecke Monika und der Frühling“

20. April 2020

Babysitterkurs

24. April 2020

Mitgliederhauptversammlung ab 20:00 Uhr

2.-5. Juni 2020

Ferienprogramm „Pfingsten 1“ im Hort der Grundschule Sichelschule
„ Magische Abenteuer mit verzauberten Tieren“

8.-10. + 12. Juni 2020

Ferienprogramm „Pfingsten 2“ im Hort der Grundschule Sichelschule
„ Magische Abenteuer mit verzauberten Tieren“

03. August 2020

Ferienprogramm Farbensommer im Vereinsheim Heselwangen
In jeder Schulferienwoche der Sommerferien ist das Motto eine Farbe.

20. September 2020

Aktion zum WeltkinderTag „Stromkasten & Kinderrechte“

26. September 2020

Zwillingsbörse Herbst/ Winter in der Turn- und Festhalle Frommern

05. Oktober 2020

Interkulturelle Wochen „Plaudern aus dem Schatzkästchen“ Einblicke in
das Ehrenamt der Kinderpaten.

09. Oktober 2020

Baklava trifft Nussschnecke - Backen in unserer „neuen“ Küche

26. – 30. Oktober 2020

Ferienprogramm „Herbst“ im Hort der Grundschule Längenfeld
„Auf zur Entdeckungsreise mit Drachen und Winden!“

28.- 31. Dezember 2020

Ferienprogramm „Winter 1“ voraussichtlich im Vereinsheim Heselwangen
„Die Schneeflocken und Frau Holle“

Hier finden Sie uns:



Deutscher Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Balingen e.V.

Geschäftsstelle:
Filslerstraße 9
72336 Balingen
Tel.: 07433 – 21212
Fax: 07433 – 270395
info@kinderschutzbund-balingen.de
www.kinderschutzbund-balingen.de



Spendenkonten:

Volksbank Hohenzollern-Balingen eG
IBAN: DE47 6416 3225 1021 3330 00
BIC: GENODES1VHZ

Sparkasse Zollernalb
IBAN: DE71 6535 1260 0024 9158 41
BIC: SOLADES1BAL

Herausgeber:



**Deutscher Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband Balingen e.V.**

Filslerstraße 9 · 72336 Balingen
Tel. 07433.21212 · www.kinderschutzbund-balingen.de

